



Aussaat und Vorzucht im Klassenraum

Teil 2 des BNE-Bildungsprogramms FLOW-FOOD. Ein Angebot von Makers For Humanity e.V. in Kooperation mit dem Schulbiologiezentrum Hannover, gefördert von der GartenRegion Hannover.

Nun ist endlich Frühling und alles spriesst und gedeiht.

Dieses Jahr werden wir einen schwimmenden Garten mit Gemüse oder Kräutern bepflanzen. Natürlich kann man im Gartencenter einfach vorgezogene Pflanzen kaufen. Aber für Kinder (und auch Erwachsene) ist gerade die Anzucht das eigentliche Wunder der Natur, wenn aus unscheinbaren Samen innerhalb weniger Wochen erst ganz zarte Keimlinge und dann später kräftige Pflanzen mit hoffentlich reichhaltiger Ernte der bekannten Gemüse, Salate oder Kräuter werden. Deshalb sollte die Anzucht des Flow-Food Projektes im Laufe der nächsten Wochen mit der Klasse/Gruppe gemeinsam durchgeführt werden. Vielleicht werden einige Pflänzchen der SuS nicht angehen oder ertrinken, aber das ist nicht schlimm: wir ziehen genügend Pflänzchen vor und können diese für das Klassen-Schwimmbet dann mitbringen und zur Verfügung stellen. Aber schöner ist es natürlich schon, wenn die eigenen Pflanzen auf die Insel kommen.

Und so einfach geht es:

- Für die Anzucht brauchen wir Pflanzgefäße. Eierverpackungen sind super, aber es gehen auch Schalen, Schachteln (...), die 2-3 cm hoch mit Erde gefüllt werden.
- Es gibt spezielle Anzuchterde im Gartencenter, aber Blumenerde tut es auch.
- Am schönsten ist es für die Kinder, ihr Lieblings-Obst und Gemüse anzubauen.

Aufgabe > Nennt alle Euer Lieblingsessen und findet heraus, wo, wie und wann es wächst.

Auf dem Schwimmbet wächst im Prinzip alles, was gerne feucht steht und über dem Boden wächst. (Für Kartoffeln, Möhren & Co haben wir nicht genügend Erde/ Pflanztiefe an Bord.) Samen für alle Pflanzen, die man vorziehen kann, gibt es auch im Gartencenter und eine Tüte würde im Prinzip für die gesamte Klasse reichen. Aber eine Überproduktion nehmen wir gern in Kauf, sodass viele Pflanzen dann bei den Kindern zuhause weiter wachsen werden.

- Also die Samen dann weiträumig auf die Erde streuen und ein bisschen platt drücken. (Auf den Samentüten stehen genauere Anleitungen/ Informationen)
- Nun noch einmal ca. 1 cm Erde darüber streuen, andrücken und dann behutsam befeuchten. (Die meisten Pflanzen der SuS vertrocknen nicht, sondern ertrinken.)
- Weil man die Keimlinge später kaum unterscheiden kann, sollten die Pflanzungen beschriftet werden. Am besten auch mit Namen der Schüler, Pflanzensorte und Aussaatdatum. So entsteht persönliche Identifikation, Forscherinteresse und Neugierde, wie lange es wohl dauern wird.
- Das Gießen sollte behutsam geschehen (Sprühflasche oder kleine Gießkanne). Gerade in Schulklassen kann eine Abdeckung mit Klarsichtfolie sinnvoll sein, die das Minibet zum Gewächshaus macht und vor zuviel Wasser schützt...
- Und dann heißt es abwarten. Ein Platz an der Sonne beschleunigt die Keimung, aber es kann dennoch ein paar Wochen dauern, bis was zu sehen ist.

Zwei hilfreiche Links zum Thema:

([Balkonpflanzen mit Kindern](#))

([Anzucht-Tipps von meine-ernte.de](#))

Aufgabe > Legt ein Pflanztagebuch an und notiert Pflanzen, Gießplan und Fortschritte



PFLANZLISTE:
Blattsalate
Bohnen
Brokkoli
Erdbeeren
Ess-Blumen
(Ringelblumen,
Kapuzinerkresse)
Gurken
Kohlrabi
Kräuter
Kürbis
Pastinaken
Pflücksalat
Radieschen
Zucchini
Zuckererbsen



FlowFood ist ein BNE-Projekt von Makers For Humanity e.V. prämiert und unterstützt von der GartenRegion Hannover.

In der Wartezeit gibt es die nächsten Insel-Tipps des Flow-Food Programms.

Viel Freude, gutes Gelingen und Ahoi.